

30. Juli 1935

An die Galerie Moos, 3, Rue du Léman, G e n f

Sehr geehrte Herren,

Wir danken Ihnen für Ihre Mitteilung vom 29. Juli mit der Speditionsanzeige für vier Bilder von François Barraud.

Was die Speditionskosten für das an Sie zurückgegangene Gemälde von Oskar Lüthy betrifft, so haben wir es nicht bei Ihnen verlangt und haben Oskar Lüthy nicht zur Ausstellung des Bildes eingeladen, sondern auf seine Anfrage ^{mo} nur bereit erklärt, die Bilder, die er uns senden oder senden lassen wollte, im Kunsthaus auszustellen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich für die Angelegenheit mit Herrn Lüthy zu verständigen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor

Herrn Karl M. Kromer, Maler und Graphiker, Davos
Kt. Graubünden

Sehr geehrter Herr,

In der Sitzung vom letzten Freitag hat unsere Ausstellungskommission sich mit Ihrer Anfrage wegen Ausstellung im Zürcher Kunsthaus befasst. Es ist dabei die Auffassung zum Ausdruck gelangt, dass das uns einstweilen vorgelegte Material nur eine unvollkommene Darstellung darüber vermittelte, was Sie auszustellen wünschen und dass eine endgültige Beschlussfassung nur auf Grund besserer Orientierung erfolgen könnte. Wir schlagen Ihnen deshalb vor, für eine nächste Sitzung uns einige Originale einzuschicken.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Zürich, 31. Juli 1935